



Im Landessortenversuch wurde wie hier in Schuby am Rand eine Kurzstrohhybride mitgeprüft, die aufgrund der geringen Wuchslänge gegenüber den normal langen Sorten keinen Wachstumsregler benötigt.

Foto: Achim Seidel

Übersicht 1: Landessortenversuche Winterroggen 2021 – Relativerträge, Ergebnisse: Stufe 2¹⁾

Sorte	Zulasungs-jahr	Geest Schleswig-Holstein			Mittel ²⁾
		Schuby	Schafstedt	Ertragsreduktion	
Bodenart/Ackerzahl		S/22 bis 24	S/30	Stufe 2 zu 1	
relativ 100 = dt/ha		102,8	95,5	[%]	101,7
SU Performer*	2013	99	101	5	98
KWS Eterno	2017	103	102	5	103
KWS Serafino*	2017	100	99	6	99
KWS Trebiano*	2019	93	100	7	96
Piano*	2019	96	100	5	97
KWS Tayo*	2020	104	98	7	105
SU Perspektiv*	2020 (EU)	105	96	10	102
SU Arvalus*	2020 (EU)	102	105	9	103
GD 5 % (relativ)	–	6	11	–	–

1) Stufe 2 mit ortsüblich-intensivem Fungizid- und Wachstumsreglereinsatz; 2) vorläufig nach Hohenheim-Gülzower Verrechnungsmethode im Mittel von 2016 bis 2021; * Bezugssorten

Ergebnisse der Landessortenversuche Winterroggen

Erträge teilweise zu niedrig

Winterroggen erfreute sich in den vergangenen Jahren wieder einer wachsenden Bedeutung. So wurde dieser laut Statistikamt Nord in diesem Jahr auf einer Fläche von 36.900 ha angebaut, was einer Steigerung von 29 % gegenüber dem Vorjahr und 37 % gegenüber dem sechsjährigen Mittel entspricht. Jedoch sind laut Ertragsschätzung in diesem Jahr nur 66,3 dt/ha erreicht worden, was rund 7 % weniger Ertrag als im Vorjahr bedeutet. Weshalb die Erträge in der Praxis im Land sowie auch teilweise in den Versuchen der Landwirtschaftskammer enttäuschend sind, erklärt der folgende Artikel. Er gibt einen Überblick über die Versuchsergebnisse und die Sortenempfehlungen.

Wie für die anderen Wintergetreidekulturen eine gute Aussaat und Vorwinterentwicklung prägend waren, ist dies auch für den Winterroggen der Fall gewesen. Die Bestandsdichten in den Versuchen und auch in der Praxis waren auf einem guten Niveau, höher als im Vorjahr (zwischen 500 und 550 Ähren tragenden Halmen je Quadratmeter). Durch das kühle Frühjahr war die Blüte leicht verspätet, hatte jedoch mit hohen Temperaturen gute Voraussetzungen für eine

hohe Pollenausschüttung, sodass eine gute Befruchtung mit starker Kornanlage und geringer Mutterkornausbildung stattfand. Die Hitzephase im Juni dürfte, insbesondere auf vielen leichten Standorten mit schwacher Wasserversorgung, die Kornfüllungsphase verkürzt haben. Zudem war in der Hauptphase der Kornfüllung die Assimilation der Bestände durch geringe Einstrahlung vermindert. In der Praxis konnten viele Bestände erst relativ spät beerntet werden, wodurch es im Einzelfall zu Ertrags- und Qualitätsverlusten gekommen ist und eine Brotroggenvermarktung kritisch wurde. Hier spielte in diesem Jahr auch insgesamt der hohe Lagerdruck eine nicht zu vernachlässigende Rolle.

Aufbau der Landessortenversuche

Die Landessortenversuche (LSV) Winterroggen wurden an den beiden Geeststandorten Schuby und Schafstedt von der Landwirtschaftskammer durchgeführt. Grundsätzlich wird die Prüfung in zwei Intensitätsstufen angelegt, wobei in Stufe 1 keine Wachstumsregler und Fungizide eingesetzt werden. In Stufe 2 werden Wachstumsregler und Fungizide in einer



RESPEKT TOP Erträge und Anbauempfehlung im LSV!



Wintergerste, mz TEUTO

Super Gesundheit kombiniert mit Hohertrag

Jetzt bestellen!

Folge uns auf



Erfahren Sie mehr auf www.secobra.de oder persönlich:

Norddeutschland: Stefan Schönborn
Mobil: +49 (0)151 2508 2234

ortsüblichen Intensität eingesetzt, wobei die Gesunderhaltung der Pflanzen und eine gute Standfestigkeit abgesichert werden sollen, sodass die Sorten ihr jeweiliges Ertragspotenzial zeigen können. Die Düngung wird für jeden Standort nach der Düngedarfsermittlung laut Düngeverordnung festgelegt. Da es sich an beiden Standorten um Rote Gebiete handelt, wurde eine um 20 % gegenüber dem Bedarf verminderte N-Düngung vorgenommen. Um die Ertragsleistung der Sorten sicher beurteilen zu können, werden mittels der Hohenheim-Gülzower Verrechnung neben den LSV-Ergebnissen im jeweiligen Anbaubereich auch die vorgeschalteten Wertprüfungen mit verrechnet sowie LSV- und Wertprüfungsergebnisse aus benachbarten Anbaubereichen gewichtet und berücksichtigt.

Die geprüften Sorten im Versuch waren ausschließlich Hybridsorten. Zusätzlich zum Sortiment wurde am Rand des Versuchs die Kurzstrohsorte ‚Durinos‘ des Züchters Nordic Seed geprüft. Diese ist im

Vergleich zu normalen Roggensorten extrem kurz und benötigt aufgrund der sehr hohen Standfestigkeit keinen Wachstumsregler.

Erträge und Sortenempfehlung

Die Erträge am Standort Schuby lagen mit etwa 103 dt/ha auf Vorjahresniveau. Der Standort Schafstedt fiel mit einem niedrigeren Ertrag von im Mittel knapp 96 dt/ha auf (siehe Übersicht 1). Dabei musste in der Datenbewertung auch auf die am Standort Schafstedt hohe Streuung im Versuch, ausgedrückt in der Grenzdifferenz, geachtet werden.

Für die Anbauempfehlung kommen in erster Linie Sorten infrage, die sowohl ertraglich als auch hinsichtlich der Qualität, Gesundheit und ihrer Agronomie mehrjährig positiv aufgefallen sind. Zudem spielt eine hohe Umweltstabilität eine bedeutende Rolle, die es Sorten ermöglicht, auch in verschiedenen Jahren konstant eine bestimmte Leistung zu zeigen. Ne-

Übersicht 2: Sortenempfehlung Winterroggen 2021, Geest Schleswig-Holstein

Sorte	SU Performer (H)** Saaten-Union	KWS Eterno (H)** KWS Getreide	KWS Serafino (H)** KWS Getreide	KWS Tayo (H)** KWS Getreide
Ertrag relativ ¹⁾ Stufe 2	98	103	99	105
Sortenmerkmale*				
Reife	m	m	m	m
Pflanzenlänge	m-k	m-k	m	m-k
Winterfestigkeit	o.A.	o.A.	o.A.	o.A.
Standfestigkeit	o	o	o	o/+
Toleranz gegen:				
Halmknicken	-/o	o/+	o/-	o
Mehltau	o/+	-/o	+	o.A.
Rynchosporium	o/+	o/+	+	o/+
Braunrost	o	+	+	o/+
Mutterkorn	-/o	o/+	+	o/+
Qualität				
Fallzahl	+(+)	+	+(+)	+
Protein	-/o	-	o/-	-
Jahr der Zulassung	2013	2017	2017	2020

H = Hybride, o.A. = ohne Angabe; * Einstufung laut Beschreibender Sortenliste und eigenen Bonituren, ** voll empfohlen; 1) mehrjähriges Mittel 2016 bis 2021 nach Hohenheim-Gülzower Verrechnungsmethode

ben den hier im Landessortenversuch getesteten haben auch jene Sorten, die bereits erfolgreich im Betrieb angebaut wurden, ihre Anbauberechtigung. Ebenso behalten Sorten ihre Empfehlung, die in den vergangenen Jahren empfohlen, aber zugunsten neuer Genetik nicht mehr geprüft wurden.

Die volle Empfehlung für den Anbau erhalten folgende Sorten (siehe Übersicht 2): Die mit Abstand älteste Sorte im Versuch ist ‚SU Performer‘, die mittlerweile konstante Erträge knapp auf dem Niveau des Verrechnungsmittels zeigt. Hier gilt es jedoch, das höhere Risiko für Mutterkorn sowie auch die etwas schwächere Strohstabilität zu berücksichtigen. Als ertraglich sehr starke Sorte mit einer leicht höheren Anfälligkeit für Mehltau, jedoch stärker in der Mutterkorn-toleranz, empfiehlt sich ‚KWS Eterno‘. Hinsichtlich des Ertrages am stärksten zu bewerten und mit gleichzeitig besserer Standfestigkeit empfiehlt sich ‚KWS Tayo‘, die insgesamt auch von der Blattgesundheit günstig einzuschätzen ist. Am besten von den geprüften Sorten in der Blattgesundheit und insbesondere bei der Mutterkorn-toleranz ist ‚KWS Serafino‘, die ertraglich etwa auf dem Verrechnungsmittel liegt und lediglich von der Standfestigkeit und Strohstabilität etwas intensiver geführt werden muss.

Die Sorte ‚Durinos‘, die nicht direkt mit verrechnet werden kann,

da sie im Versuch am Rand stand, um keinen Wachstumsregler zu erhalten, liegt mehrjährig betrachtet bei relativ 89. Damit kommt ihr eine Sonderrolle zu, die beispielsweise beim Vertragsanbau ohne Wachstumsreglereinsatz zum Tragen kommen kann. Hinsichtlich der Blattgesundheit ist die Sorte nicht negativ aufgefallen. Die beiden neu geprüften Sorten ‚SU Arvalus‘ und ‚SU Perspektiv‘ zeigten im ersten LSV-Prüfjahr gute Erträge, bedürfen aber noch weiterer Prüfung im LSV.

Achim Seidel
Landwirtschaftskammer
Tel.: 0 43 31-94 53-330
aseidel@lksh.de

FAZIT

Winterroggen zeigt vor allem in schwierigen und trockeneren Jahren seine Stärken und genießt hier insbesondere auf schwächeren Standorten die höchste Anbauwürdigkeit. Zudem lässt die derzeitige Marktsituation Roggen attraktiver erscheinen. Auch hinsichtlich der Eignung bei Stickstofflimitierung in Roten Gebieten kann Roggen gegenüber Winterweizen punkten. Bei der Vermarktung kommt es bei Brotgetreide nach wie vor darauf an, gute, fallzahlstarke Partien, frei von Mutterkorn zu produzieren.

DIE ERFOLGSGARANTEN

HERBIZIDE

MERTIL®

Die Komplettlösung gegen Ackerfuchsschwanz, Windhalm und vieles mehr

SEMPRA®

Starker Baustein im Getreide

INSEKTIZID

CYPERKILL® MAX

Das unschlagbare Insektizid – in Preis und Leistung

Beratung – praktisch per

Hotline: 02232-701 25 55

App: UPL Beratung

www.upl-ltd.com/de

